



MARTINS BLATT

Kommunikationsorgan der röm.-kath.
Pfarre Gunskirchen - DVR 0029874 (1856)

Ausgabe 2 / 2018



Zeit um Kraft und Energie zu tanken

Liebe Leserinnen und Leser!

In der Heiligen Schrift, im ersten Buch aus dem Alten Testament finden wir die Worte: Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er geschaffen hatte, und er ruhte am siebten Tag, nach dem er sein ganzes Werk vollendet hatte (Gen. 2, 2-3). Im Neuen Testament, beim Markus Evangelium werden wir die Bestätigung finden (6, 31) wie Jesus zu den Apostel gesagt hat: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus“. Diese Worte sind in der heutigen Zeit hochaktuell, für viele von uns fängt mit Anfang Juli die Ferienzeit und Urlaubszeit an. In der Vorbereitungszeit, hat man dann schon große Vorfreude und man ersehnt sich den Urlaub herbei. Es ist aber nicht selbstverständlich dass man im Sommer Urlaub hat. Manche müssen aus beruflichen Gründen später Urlaub machen, oder andere entscheiden sich ganz bewusst dafür zu einem anderen Zeitpunkt seinen Urlaub zu nehmen. Dennoch haben alle Anspruch auf Urlaub und Erholung. Es ist für jeden eine wichtige Zeit, um neue Kraft und Energie zu tanken. Nun stellt sich die Frage: Was ist Urlaub und Erholung für uns? Die Antwort kann sich jeder selber geben, denn für jeden wird es etwas anderes bedeuten. Ich möchte das Wort Urlaub oder Ferien noch einmal mit dem Aspekt Jesus in Erinnerung holen. „Kommt

mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus“. Jesus hatte seine Jünger in Urlaub an einen Ort der Ruhe geschickt, weg vom Alltag, weil er wusste, dass die Jünger neue Kraft brauchen, um neue Herausforderungen zu bewältigen. Diese Worte zeigen uns, wie gut Jesus seine Jünger gelehrt hat. Er hat ihnen gelehrt und gezeigt, wie sie arbeiten und auch wie sie sich ausruhen sollen. Die Evangelien berichten uns auch, dass Jesus oft allein an einen einsamen Ort gegangen ist, um dort mit seinem Vater zu sprechen. Obwohl wir wissen, dass es nicht immer einfach und leicht für Jesus war, trotzdem hat er am Morgen oder am Abend für das Gebet Zeit gefunden. Es ist auch in unserer hektischen Zeit wichtig, dass wir Zeit für Erholung vom Alltag finden. **Dazu eignet sich eine Reise in der Urlaubszeit besonders gut und oftmals wird man überrascht, wen man trifft in der Ferne.** Für viele von uns sind die Ferien und der Urlaub ein Test des Glaubens. Sie müssen auch zugeben, dass der Sommer unseren Geist oft faul macht. Jeder möchte seine Ruhe haben. Was uns wiederum empfänglich für die Gefahren und Versuchungen des Spätes im Leben macht. Umso mehr möchte ich Sie an die Evangelien erinnern, wo wir eingeladen werden, jeden Tag Zeit zu finden um das Gebet oder Ge-



spräch in Stille mit unserem Vater im Himmel wachsen zu lassen. Es soll für uns eine Herzensangelegenheit sein, die nicht Stunden am Tag verlangt. Dafür eine stille und ehrliche Zeit, das kann dann eine Begegnung mit Gott sein, die uns Kraft und Mut für die neuen Herausforderungen im Alltag schenkt. So können wir in der Gemeinschaft der Familie und in der Gemeinschaft der Arbeit, sowie in der Pfarre vieles beitragen für ein gutes Zusammenleben. Ich wünsche jedem Einzelnen, ob Kind oder Erwachsener, in dieser Zeit eine aktive Zeit für das gesellige Miteinander und in ruhigen und besinnlichen Momenten das Gespräch oder Gebet mit unserem Schöpfer.

// Pfarrer Henryk Ostrowski

Impressum

„Martinsblatt“, Kommunikationsorgan der römisch-katholischen Pfarre Gunskirchen; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Martin (Alleininhaber), Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit, Offenhausener Straße 4, 4623 Gunskirchen, Tel. 07246/6210, E-Mail: pfarre.gunskirchen@diocese-linz.at

Seitenaltar nun individuell gestaltbar

Hl. Josef mit Jesuskind ziert zurzeit den rechten Seitenaltar

Wie Sie sicher schon bemerkt haben, ändert sich das Aussehen unseres südlichen Seitenaltars je nach Kirchenjahreskreis.

Wie kam es dazu? Geplant war, diesen Seitenaltar ausschließlich für den Tabernakel zu nutzen. Seitens des Priesters wurde aber (mit Zustimmung der Diözese) als Ort zur Aufbewahrung des Allerheiligsten der Tabernakel im Hochaltar gewünscht.

Daher eröffnete sich für den rechten Seitenaltar die Möglichkeit diesen je nach Festzeiten individuell zu nutzen. Unsere Krippe, welche wunderbar auf diesen Altar passt, sowie das Grab, welches in der Osterzeit diesen Altar schmückte, erhielten dadurch einen repräsentativen Platz. Nun beschäftigt sich der Pfarrgemeinderat mit der Gestaltung des Altars in Zeiten wenn weder ein Grab noch eine Krippe diesen ziert.

Das Zurückstellen des Tabernakels als Dekoration des Altars in der Zeit zwischen Weihnachten und Ostern, musste verworfen werden, da dieser auf Grund seines Gewichts (zirka 350 Kilo) sehr schwer zu transportieren ist.

Die Bibel alleine mit den Kerzen wurde jedoch von vielen Kirchenbesuchern als zu nüchtern betrachtet. Daher beschloss der Pfarrgemein-

derat in einer Abstimmung, die aus dem Bestand frisch restaurierte Statue des Hl. Josef mit dem Jesuskind an der Wand des Seitenaltars zu platzieren (siehe dazu das Titelbild). Die Statue ist neugotischen Ursprungs und hat nahezu das selbe Alter wie die am linken Seitenaltar befindliche Marienstatue.

Im Unterschied zu allen anderen Figuren im Kirchenraum, ist diese Figur so montiert, dass sie, mit dem Wandwinkel, mit wenigen Handgriffen abgenommen werden kann. Die Alarmsicherung wurde flexibel mit einem Funkpeilsender in der Rückwand der Figur gelöst.

Geplant ist auch, diesen Seitenaltar für weitere Feste wie Erstkommunion, Firmung und Erntedank passend zu dekorieren. An einer diesbezüglichen Lösung wird gearbeitet.

Neue Kindergarten-Website

Unser Pfarrcaritas-Kindergarten erhielt eine neue Website. Die leider schon in die Jahre gekommenen Website des Pfarrcaritas Kindergartens bedurfte einer Erneuerung.

Eine dynamische, auch im Handyformat übersichtliche, Website (responsiv Design) ermöglicht es nun den Eltern sich über die Werte des Kindergartens und die Betreuung ihrer Kleinen ausreichend zu



informieren. Die neu entstandene Fotogalerie wird in Zukunft je nach Veranstaltung erweitert und soll so den Alltag des Kindergartens widerspiegeln.

Zu finden ist die neue Website unter der Adresse www.caritas-kindergarten-gunskirchen.at oder wenn Sie diesen QR-Code mit Ihrem Handy oder Tablet scannen:



// Erich Haselberger
Pfarrgemeinderats-Obmann

Wichtige Information für alle Grabbesitzer

Wir ersuchen alle Besitzer eines Grabes am Pfarrfriedhof, sich in Zukunft auch um die Pflege rund um das Grab zu kümmern und das Unkraut zu entfernen.

In der Vergangenheit hat eine ehrenamtliche Mitarbeiterin der Pfarre diese Tätigkeit ausgeführt, jedoch ist ihr dies aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich. Daher bitten wir Sie um Ihre Mithilfe, damit der Pfarrfriedhof auch weiterhin sauber und gepflegt ist und bleibt.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis!

Erstkommunion für 43 Kinder

„Wir sind Kinder in Gottes Garten, Jesus, mit dir kann ich wachsen!“

Am 10. Mai haben 43 Kinder in unserer Pfarre das Fest der Erstkommunion gefeiert. Sie wurden in den Wochen davor von 14 Tischmüttern bestens darauf vorbereitet.

Das Thema unserer Erstkommunion lautete: „Wir sind Kinder in Gottes Garten. Jesus, mit dir kann ich wachsen!“ Dazu gestalteten Mütter, Kinder und Omas ein wunderschönes Tuch. Danke an Ingrid Schubert für das gespendete Material. Unsere Feier wurde umrahmt von der Musikkapelle und von einer Musikgruppe unter der Leitung von Evelyn Oberndorfer.

Viele fleißige Hände

Ein Team von Müttern hat unsere Kirche besonders festlich geschmückt. An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an Michael Seelmann vom Blumenhof Seelmann in Günskirchen für seine Unterstützung. Zahlreiche Mütter der zweiten Klassen haben köstliche Kuchen gebacken. Viele Mütter der dritten Klassen und der Fachausschuss Feste und Feiern, unter Leitung von Margaretha Gruber, bewirteten die Festgäste.

Allen, die zum Gelingen unserer Erstkommunion beigetragen haben, sei ein herzliches Danke gesagt!

// Maria Fruhstorfer
Religionslehrerin

Die Tischmütter: 1. R. v.l.: Dijana Ivanovic, Gisela Weiss, Ursula Blauensteiner, Kerstin Kogler, Tanja Arweiler, Tanja Aichinger
2. R. v.l.: Astrid Gruber, Petra Krininger, Bärbel Telser, Gisela Ahrer
3. R. v.l.: Religionslehrerin Maria Fruhstorfer, Elisabeth Kreuzmayr, Ilse Aigner, Sigrid Schürz, Silke Mayer



Die 2a-Klasse mit Klassenlehrerin Monika Arlt



Die 2b-Klasse mit Klassenlehrerin Maria Lübke



Die 2c-Klasse mit Klassenlehrer Andreas Lehrbaumer

weitere auf den Fotos: Bgm-Stv. Gabriele Modl, RL Maria Fruhstorfer, Dir. Bettina Fuchshuber, Pfarrer Henryk Ostrowski, PGR-Obmann Erich Haselberger (v.l.)



Fotos: Andreas Maringer

Firmung: „Auf dem Weg ins Leben“

53 Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung

Am 19. Mai spendete Abt Reinhold Dessel vom Stift Wilhering 53 Jugendlichen unserer Pfarrgemeinde das Sakrament der Firmung.

Bereits in der Vorbereitung, die von November bis Mai dauerte, spürte man die Vorfreude der Jugendlichen. Beim Festgottesdienst begeisterte Abt Reinhold Dessel nicht nur die Firmlinge durch seine nette, fröhliche Art und die „jugendliche“ Messgestaltung, bei der eine sehr

treffende Aussage immer wieder vorkam: „Eini ins Leben“.

Denn mit dem Zeitpunkt der Firmung beginnt nicht nur im Glauben, sondern auch schulisch und persönlich ein neuer Lebensabschnitt. Dafür wünschen wir unseren Firmlingen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg!

Danke an alle, die zum guten Gelingen dieses wunderschönen Festes beigetragen haben. Besonde-

rer Dank auch an die Musikkapelle Günskirchen, die uns beim Einzug musikalisch begleitet hat, sowie an den Chor „Martinsklänge“ und den „kroatischen Chor“, die den Gottesdienst mit schwungvollen Liedern und neuer Musik umrahmt haben. Wir Firmbegleiterinnen möchten auch Sr. Berta Bumberger für die liebevolle Unterstützung während der gesamten Vorbereitung ein herzliches Danke sagen!

// Maria Kriegner und Renate Baldinger



1. R. v.l.: Andreas Baldinger, Thomas Furjan, Leonie Ardelt, Thekla Telser, Christina Hamedinger, Abt Reinhold Dessel
2. R. v.l.: Pfarrer Henryk Ostrowsky, Jil Olisch, Magdalena Höller, Vanessa Kriegner, Patricia Leitner
3. R. v.l.: Manuel Neidhart, Firmbegleiterin Renate Baldinger, Christoph Bruderhofer, Robin Reinhart, Moritz Lagler, Firmbegleiterin Maria Kriegner



1. R. v.l.: Pfarrer Henryk Ostrowsky, Ivana Ivanika, Nina Skrobic, Lena Weiss, Carina Demmelmayr, Abt Reinhold Dessel
2. R. v.l.: Niklas Krallinger, Marvin Scholz, Timo Kaiblinger, Niklas Müller, Marcel Schernhuber, Luka Freimüller
3. R. v.l.: Firmbegleiterin Monika Radwallner, Lorenz Radwallner, Paul Mittermayr



1. R. v.l.: Laura Skrobic, Lea Sipura, Natalie Milos, Martin Ljubas, Lukas Viechtbauer, Magdalena Hitzenberger, Abt Reinhold Dessel
2. R. v.l.: Lara Batinic, Pfarrer Henryk Ostrowsky, Maximilian Milich, Matthias Stadlbauer, Ivan Marjanovic, Ralph Mistlberger, Chiara Schlager, Firmbegleiterin Sabine Stadlbauer



1. R. v.l.: Florian Zeschner, Pfarrer Henryk Ostrowsky, Philip Kraxberger, Elia Zauner, Jasmin Dobersberger, Jasmin Kollmann, Jasmin Brückler, Abt Reinhold Dessel
2. R. v.l.: Leon Gudelj, Firmbegleiterin Sr. Berta, Filip Batinic, Michael Stöger, David Vucak, Petar Ivancevic, Mate Glas, Firmbegleiterin Sigrid Schiehauer, Jakob Schiehauer

Fotos: Ivan Bandic

Die Jubelpaare 2018

Geehrt beim Fest der Goldhaubenfrauen am Trachtensontag



**65 Jahre
verheiratet**
Josef und Martha
Stieger

**25 Jahre
verheiratet**
Ljilja und
Josip Susilovic
Brigitte und
Rudolf Berger



60 Jahre verheiratet
August und Elfriede Gaubinger
Hubert und Brigitta Mittermayr
Rosa und Ernst Weichselbaumer
Friedrich und Leopoldine Schibl
Elfrieda und Hugo Putz



50 Jahre verheiratet
Karl und Rosa Aicher
Anna und Ernst Muggenhuber
Christiane und Gerhard Rückel



40 Jahre verheiratet
Helmut und Karoline Mayer
Maria und Franz Wiesbauer
Stefanie und Gerhard Holoubek
Ingrid und Heinz Schubert
Maria und Alois Famler

ebenfalls auf den Fotos: Bürgermeis-
ter Josef Sturmair, Pfarrer Henryk
Ostrowski, Goldhaubenfrau Maria
Neuwirth

Abgeschlossene Kirchenrenovierung

Überblick über die Kosten, Spenden und Beiträge

Die im Vorjahr durchgeführte Innen-Renovierung unserer Pfarrkirche bedeutete für die Pfarre eine große finanzielle Herausforderung. Im folgenden gibt die Pfarre einen Überblick über die aktuelle Finanzlage zur Kirchenrenovierung.

Gesamt-Ausgaben	€ 694.800,--
Rücklagen	€ 126.200,--
Bereits erhaltene Beiträge:	
Land	€ 25.000,--
Denkmalamt	€ 23.000,--
Kunstreferat	€ 2.000,--
Diözese	€ 92.000,--
Gemeinde	€ 145.000,--
Gesamtbeiträge	€ 287.000,--
Noch offene Beiträge:	
Diözese	€ 78.450,--
Land	€ 35.000,--
Vergütung von Robottleistungen	€ 44.000,--*)
Gesamt	€ 157.450,--
Spenden:	
Haussammlung	€ 19.200,--**)
Sonstige Spenden	€ 32.450,--

Gesamtaufstellung:	
Ausgaben	- € 687.800,--
Rücklagen	+ € 126.200,--
Beiträge	+ € 287.000,--
Beiträge noch offen	+ € 157.450,--
Spenden Haussammlung	+ € 17.200,--
Sonstige Spenden	+ € 32.450,--
Noch offene Aufträge	- € 7.000,--
Noch offener Betrag	- € 72.500,--

*) ist ein Zirka-Betrag, geringfügige Abweichung noch möglich
**) Stand per 12.07.2018 - die Haussammlung ist noch nicht abgeschlossen



Einladung zur Katechese

„Komm und höre!“

Unser Glaube stellt uns in der Praxis oft vor Fragen. Die Katechese kann helfen Antworten zu finden:

Dazu erzählt Heinz Eberl:

„Gibt’s Gott wirklich, oder ist alles nur Einbildung, alles nur Zufall, alles nur Märchen? All das war meine Überzeugung: „Alles nur...“. Denn die Kirche ist - dachte ich früher - konservativ und etwas für alte Frauen, und man muss das Leben selber in die Hand nehmen und etwas daraus machen! Und dies versuchte ich ohne Gott und ohne Kirche - ich, Heinz Eberl: mit neunzehn Jahren geheiratet, drei Kinder bekommen, Haus gebaut, Baum gepflanzt... und nach zwölf Jahren mit großen Eheproblemen vor dem Scheidungsrichter. Was war passiert? Ich möchte keine Scheidung! Woher bekomme ich Hilfe? Gott schrieb meine Geschichte neu. Der Richter schied uns damals nicht! Zufall? Gott hatte, wie so oft ab diesem Zeitpunkt, mächtig in unser Leben eingegriffen. Bernadette (meine Frau) und ich wurden damals getrennt voneinander zu ei-

ner Katechese eingeladen, die unsere Ehe, unser Leben - Dank sei Gott - neu machen würde.“

Genau so eine Katechese beginnt am **Montag, 24. September** in Gunkirchen: immer Montag und Donnerstag, um **20 Uhr für zirka eine Stunde lang im Pfarrsaal**. „Katechese“ ist ein uraltes Fachwort für die Glaubensverkündigung. Und im Kern steht das griechische Wort für „Hören“, denn das ist das Einzige, was man dafür braucht: Bereitschaft zu hören.

Entstanden ist diese Katechese auf dem „Neokatechumenalen Weg“. Ein Weg zur Einführung in den Glauben, den der Heilige Geist durch konkrete Personen in Spanien im Jahr 1964 entstehen ließ und vom Papst später als Itinerarium für den Christlichen Glauben anerkannt wurde. Gott hat praktisch entstehen lassen, was damals zeitgleich im Zweiten Vatikanischen Konzil zur Erneuerung der Kirche gesagt wurde. Mittlerweile segnet dieser „Weg“ unzählige Pfarren in über 100 Ländern auf allen Kontinenten.



So möchten wir eine herzliche Einladung aussprechen: Ob du in der Kirche bist oder ausgetreten, ob du an etwas glaubst oder nicht:

Komm und erquickte dich an der nie versiegenden Quelle! Komm und höre!

// Das Katechistenteam

Firmung 2019

Die Firmung 2019 findet am **Samstag, 8. Juni um 10 Uhr** in der Pfarrkirche statt.

Anmeldungen sind zu folgenden Terminen möglich:

Freitag, 21. September, von 16.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 28. September, von 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 4. Oktober, von 16.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 5. Oktober, von 16.00 bis 19.30 Uhr, jeweils im Pfarrhof/Pfarrkanzlei

Weitere wichtige Termine im Zusammenhang mit der Firmung:

Freitag, 19. Oktober, um 19.00 Uhr: Eltern-/Paten-/Firmings-Info-Abend in der Pfarrkirche

Samstag, 10. November, von 14.30 bis 17.00 Uhr: Firmstart im Pfarrheim

Samstag, 15. Dezember, um 6.30 Uhr: Rorate-Messe in der Pfarrkirche, anschließend Frühstück im Pfarrheim

Minis aus Gunkirchen bei Wallfahrt dabei



Foto: Breitwieser

David Vucak, David Stinglmayr, Antonia Reisz, Julia und Lisa Breitwieser, Luca und Leon Zeininger und Simon Kleeberger (v.l.) waren bei der Wallfahrt in Rom dabei.

Acht Ministranten aus Gunkirchen und ihre Begleitpersonen waren anlässlich der internationalen Ministrantenwallfahrt von 29. Juli bis 4. August in Rom. Die Wallfahrt stand unter dem Motto: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Es gab ein eigenes Mototolied. Der Höhepunkt der Wallfahrt war sicher die Papstaudienz gemeinsam mit 60.000 Ministrant/innen aus ganz Europa am Petersplatz. Weitere Programmpunkte waren Stadtführungen in Rom, ein Badeausflug ans Meer bei Ostia, eine Hl. Messe mit Dechant Johann Greinegger, die Besichtigung von verschiedenen Kirchen und der Besuch der Stadt des Hl. Franz von Assisi mit einer Abschlussmesse mit Weihbischof Stephan Turnovszky.

Jungschar- und Ministranten-Lager

Eine Woche voll Sinn, Spaß und Bewegung im Hausruckviertel

Beim Jungschar- und Ministranten-Lager verbrachten 44 Kinder, acht BegleiterInnen und ein Vierer-Küchenteam eine Woche in Geboltskirchen. Die JungscharleiterInnen kamen mit viel Material an, weil sie eine ereignisreiche Woche mit Sinn, Spass und Bewegung vorbereitet hatten. Dabei durften die Ausflüge zum Bahnhof Scheiben (altes Kohlebergwerk mit Attraktionen für Kinder) und die Sommerrodelbahn in Haag nicht fehlen. Viele Spiele vertieften die Gemeinschaft untereinander. Außerdem wurden die Kinder herausgefordert indem sie knifflige Fragen in Teamarbeit lösen mussten. Das schöne Wetter und die gesunde Verpflegung von Ernst Tatzreiter trugen zum ganzheitlichen Ferienspass bei. In der Mitte der Woche besuchte



uns der Herr Pfarrer und wir feierten gemeinsam den Gottesdienst. Nachdem die Fußballweltmeisterschaften noch aktuell war, beschäftigten wir uns mit dem Thema „Fair Play“ und was das in unserem Alltag bedeutet. Herzlichen Dank allen Jungscharlei-

terInnen für den großartigen Einsatz in dieser erlebnisreichen Woche mit den Kinder. Dem Küchenteam mit Herrn Tatzreiter lieben Dank für die genussvolle Versorgung der ganzen Jungscharlager-Gemeinschaft.

// Sr. Berta Bumberger

Lange Nacht der Kirchen

Eine Feier am 25. Mai in Bad Schallerbach

Eine Pfarre aus dem Seelsorgeraum (SSR) Bad Schallerbach (dazu zählen die Pfarren Gunskirchen, Krenglbach, Pichl, Bad Schallerbach und Waltern) organisiert jedes zweite oder dritte Jahr im Team die Lange Nacht der Kirchen. Als Thema wurde dieses Jahr „Quelle des Lebens und Quelle des Glaubens“ gewählt, da die Therme Bad Schallerbach das Jubiläum 100 Jahre Bohrung der Heilquelle begeht. Die Pfarre Bad Schallerbach feierte heuer zudem das 60-jährige Bestehen der Pfarrkirche.

Den Anfang bildete eine Sternwallfahrt, wobei das Empfangskomitee die Pilger schon mit einer Jause im Pfarrsaal erwartete. Im Rahmen einer Präsentation wurde den zahlreichen Besuchern die Entstehungsgeschichte der Pfarrkirche näher gebracht. Der Bogen spannte sich von der ursprünglichen Pfarre Schönau bis hin zur Einweihung der Pfarrkirche als „Lourdes Jubiläumskirche“ und der Weihe der Bernadette-Orgel. Später durften wir



dem Gesang von Familie Derschmidt lauschen. Den ganzen Abend stand auch die stimmungsvoll beleuchtete Seitenkapelle als Raum der Stille zur Verfügung. Dort konnte man eine brennende Kerze als Bitte oder Dank ins Wasser zu setzen. Persönliche Statements von zwei Personen aus jeder Pfarre zeigten dann auf, aus welcher Quelle des Lebens und des Glaubens sie Kraft und Hoffnung für den Alltag schöpfen. Danach schrieben alle Besucher die eigene Quelle des Lebens und des

Glaubens auf einen Wassertropfen aus Papier. Zwischen den einzelnen Programmpunkten war für Stärkung gesorgt und man tauschte sich aus. Ein von der Jugend gestalteter Lichterweg führte die Feiernden zur Abendvesper in die Pfarrkirche. Alle Anliegen vom Fürbittbuch und den Schwimmkerzen wurden in das gemeinsame Gebet hineingenommen. Um Mitternacht klang die bereichernde Nacht aus.

//Sr. Berta Bumberger
Seelsorgeraumkoordinatorin

Trauerfall

Pfarrer Marian Sawinski ist verstorben

Der Herr hat Dr. Marian Sawinski zu sich gerufen. Der ehemalige Pfarrer von Gunskirchen ist am Mittwoch, 8. August in Waizenkirchen gestorben. Sawinski wurde 1952 in Jelenia Gora (Niederschlesien/Polen) geboren. Er studierte Theologie an der Päpstlichen Fakultät in Wroclaw und wurde 1975 zum Priester geweiht. 1993 kam er in die Diözese Linz und übernahm die Pfarren Roßbach und Treubach

bevor er 2001 als Seelsorger nach Gunskirchen ging und bis 2008 hier tätig war. Spätere Stationen waren Hellmonsödt, Mettmach und St. Johann/Walde. Zuletzt war er als Kurat im Dekanat Peuerbach tätig. Während seiner Tätigkeit in Gunskirchen sind vermehrt Laien für verschiedene wertvolle Aufgaben ins pfarrliche Leben integriert worden (Krankenkommunion, Kommunionhelfer, Wortgottesdienstleiter, Martinsblatt-

boten). Außerdem wurden in seiner Zeit das alte Mesnerhaus und das alte Graberhaus verkauft, sodass neue schöne Häuser entstehen konnten. Beigesetzt wurde Sawinski im Familiengrab in seiner Geburtsstadt.



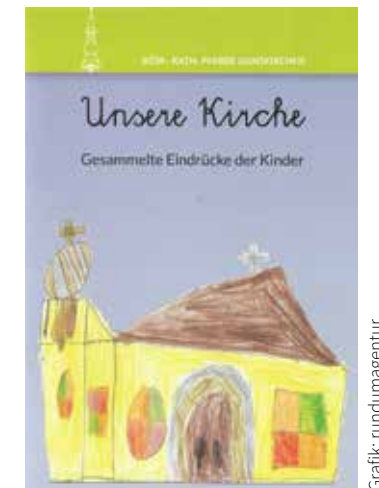
Fotos: Hirmschrodt

Kinder entdecken unsere Pfarrkirche

Neuer Kinder-Kirchen-Führer ist herausgekommen

Ganz neu ist der Kinder-Kirchen-Führer, entstanden aus Anlass der Renovierung des Kirchen-Innenraumes. Kindgerecht aufbereitetes Hintergrundwissen zu unserer Pfarrkirche ist in dem Heftchen genauso zu finden wie kunstvolle Fotografien und bunte Kinder-Zeichnungen. Was passiert am Altar? Was hat es mit dem Ewigen Licht auf sich? Was zeigen die Bilder am Kreuzweg? Diese und ähnliche Fragen werden im Kinder-Kirchen-Führer „Unsere Kirche“

beantwortet. Pastoralassistentin Sr. Berta Bumberger hat das Projekt initiiert und den Inhalt ausgearbeitet. 23 Kinder der dritten Volksschulklassen (Jahrgang 2017/2018) haben in Begleitung von Religionslehrerin Maria Fruhstorfer die Zeichnungen und Texte dafür beigetragen. Die rundum Werbeagentur zeichnet für Fotografie, Gestaltung und Ausführung verantwortlich. Sie möchten einen Kirchen-Führer? Fragen Sie einfach in der Pfarrkanzlei danach.



Grafik: rundumagentur

Familiengottesdienste

Familiengottesdienste finden jeden 1. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr statt. Im Advent gibt es jeden Sonntag ein kreatives Element für Kinder. Eventuelle Änderungen werden im monatlichen Pfarrkalender bekannt gegeben.



WIR GRATULIEREN

... zur Eheschließung

- Ing. Stefan HUEMER und Johanna HUBER
- Dr. Alexander LEITNER und Mag. Anna BAUER



WIR BETEN

... für unsere Verstorbenen

- Josef PANHOLZER (88)
- Emil MIGGISCH (86)
- Karl KREINER (82)
- Andreas GÖTZENEDER (35)
- Josef LEEB (85)
- Maria STRABERGER (95)
- Erika WIMMER (91)
- Pauline PÖTZLBERGER (94)
- Margit BREITWIESER (81)
- Gisela KNEIFEL (83)

WIR GRATULIEREN

... zur Taufe von

- Fabio POPOVIC
- Johannes FUCHSHUBER
- Luna SALZBAUER
- Laurenz Johann ROTH
- Lucian Tom SMIT
- Martin TOPALOVIC
- Leon RÖCK
- Niclas KÖLBLINGER
- Sophia Luisa HASLEHNER



TERMINE

September 2018

- 10.**
Mo Schuleröffnungsgottesdienste der Volksschule
7.45 für die Schulanfänger
8.40 2. bis 4. Klasse VS
- 11.**
Di 7.45 Schuleröffnungsgottesdienst der neuen Mittelschule
KEINE Frauenmesse
- 18.**
So 10.00 Hl. Messe in Fallsbach, musikal. Gestaltung durch das MuKa Ensemble
anschl. Frühschoppen im Mesnerhaus mit der Kath. Frauenbewegung
- 20.**
Do 19.00 Totengedenkmesse
- 21.**
Fr 19.30 PGR-Sitzung im Pfarrheim/Musikzimmer
- 22.**
Sa 9.30 Mini-Start im Pfarrheim/Musikzimmer
- 23.**
So 9.30 Hl. Messe, musikalische Gestaltung durch die kroatische Gemeinde
- 24.**
Mo 20.00 Beginn der Katechese im Pfarrheim
- 25.**
Di **8.00 Die Frauenmesse wird vom Sender Radio Maria aufgezeichnet**

Oktober 2018

- 6.**
Sa 14.00 Jungschar-Start im Pfarrheim
- 7.**
So 9.00 **Erntedankfest** im VZ
- 12.**
Fr 15.00 Erntedankfest im Seniorenheim
- 14.**
So Goldene Tage in Fallsbach
15.00 Marienandacht mit der Pfarre Krenglbach und der KMB Gunskirchen
- 18.**
Do 19.00 Totengedenkmesse
- 19.**
Fr 19.00 Eltern-/Paten-/Firmings-Info zur Firmung 2019 in der Pfarrkirche
- 21.**
So Goldene Tage in Fallsbach
15.00 Marienandacht mit den Senioren

November 2018

- 1.**
Do **Allerheiligen**
8.00 und 9.30 Hl. Messe
14.00 Andacht in der Kirche, anschl. Gräbersegnung am Pfarrfriedhof
15.15 kurze Andacht mit anschl. Gräbersegnung am Gemeindefriedhof
- 2.**
Fr Allerseelen
15.00 Hl. Messe im Seniorenheim
19.00 Hl. Messe am Gemeindefriedhof
- 4.**
So 10.00 Hubertusmesse in Fallsbach mit den Jagdhornbläsern
- 10.**
Sa 14.30 Firmstart im Pfarrheim
- 11.**
So **9.30 Festmesse „1 Jahr Altarweihe“** mit dem Chor „Martinsklänge“
anschl. Einladung mit Versteigerungen ins Pfarrheim
- 15.**
Do 19.00 Totengedenkmesse
- 22.**
Do Adventkränze binden im Pfarrheim, ganztägig
- 23.**
Fr Adventkränze binden im Pfarrheim, ganztägig
- 30.**
Fr 15.00 Adventkranzweihe im Seniorenheim

Dezember 2018

- 1.**
Sa 16.00 Adventkranzweihe in der Pfarrkirche
Keine Abendmesse
- 2.**
So 1. Adventsonntag
- 4.**
Di 8.00 Adventgottesdienst der Senioren

Juni 2019

- 8.**
Sa 10.00 Firmung in der Pfarrkirche
- Anmeldungen dafür möglich am:
Freitag, 21.9. (16.00 bis 18.00 Uhr),
Freitag, 28.9. (16.00 bis 18.00 Uhr),
Donnerstag, 4.10. (16.00 bis 18.00 Uhr),
Freitag, 5.10. (16.00 bis 19.30 Uhr),
jeweils im Pfarrhof/Pfarrkanzlei

WIR BIETEN IHNEN AN

Beichte/Aussprache

1. Samstag im Monat von 18 bis 18.45 Uhr und nach tel. Voranmeldung

Anbetung

am 1. Dienstag im Monat von 8.30 bis 10.00 Uhr

Gebetskreis

Der Gebetskreis trifft sich jeden 1., 3. und 4. Freitag im Monat um 19.20 Uhr im Pfarrheim (rundes Zimmer).
Leitung: Anna Kettlgruber und Carla Hauser

Jeden 2. Freitag im Monat treffen wir uns von 19 bis 20 Uhr zum Friedensgebet (mit Musik, Texten, Anbetung, Schweigen,...) in der Pfarrkirche

Leitung: PA Sr. Berta Bumberger

Krankenkommunion

Kranken und Gehbehinderten bringen wir gerne die Kommunion ins Haus. Wenn Sie dies wünschen, rufen Sie bitte in der Pfarrkanzlei an: Tel. 07246/6210

Jungschar

Jungschar-Start ist am 6. Oktober von 14 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim. Alle Kinder sind herzlich willkommen, es gibt ein lustiges Programm.

Ministranten

Ministranten-Start ist am Samstag, 22. September von 9.30 bis 11 Uhr im Pfarrheim (Musikzimmer).

Pfarrfrühschoppen

Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte dem monatlichen Pfarrkalender.

Familiengottesdienste

Familiengottesdienste jeden 1. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr, Advent: jeden Sonntag ein kreatives Element für Kinder (ev. Änderungen im Pfarrkalender).

Bürozeiten in der Pfarrkanzlei

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Telefon: 07246/6210, Fax: Dw -11
pfarre.gunskirchen@diocese-linz.at
www.pfarregunskirchen.at

